

KENIA

Verbesserung der hygienischen Zustände und Trinkwasserversorgung

HINTERGRUND



Nach dem Ausbruch des Bürgerkrieges in Somalia in 1991 mussten viele Menschen ins benachbarte Kenia fliehen. In den Flüchtlingslagern in Dadaab, die nach den Auseinandersetzungen im Norden Kenias errichtet wurden, herrscht jetzt eine prekäre humanitäre Situation. Die Verschlechterung der

Situation in Somalia führt dazu, dass immer mehr Flüchtlinge nach Kenia strömen. 300.000 registrierte Flüchtlinge leben momentan in den Camps und es werden jeden Tag mehr. Die Ressourcen sind daher überstrapaziert. Es gibt nicht genügend Trinkwasser und die hygienischen Zustände sind schlecht. Vorhandene sanitäre Anlagen sind durch die große Anzahl der Flüchtlinge überbelastet. Hilfsorganisationen wie CARE organisieren den Alltag in den Camps, aber die steigende Anzahl der Hilfsbedürftigen erfordert eine bessere Infrastruktur.



WIE HILFT CARE?

Projektlaufzeit: Januar 2009 bis Dezember 2009

Die Generaldirektion Humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission (ECHO) hat CARE Deutschland-Luxemburg damit beauftragt, die sanitären Anlagen und hygienischen Vorrichtungen in Dadaab zu verbessern. Die Trinkwasserversorgung wird durch die Installation von neuen Wasserleitungen in den Lagern von Dadaab gesichert. Alte Rohrleitungen, Wassertanks und Bohrlöcher werden erneuert. Mit Tankwagen werden die neu ankommenden Flüchtlinge mit Trinkwasser versorgt, bevor die die Wasserleitungen bereit stehen. Ein großes Problem ist auch die Beseitigung von Abfall. Jeden Tag fallen Tonnen gesundheitsschädlichen Mülls an. Hier wird CARE erstmals eine Müllabfuhr mit Sammelstellen, Müllkarren und einer neuen Deponie errichten.



AKTUELLER BLOG

Axel Rottländer, Projektreferent für Nothilfe, betreut das Projekt und war gerade zwei Wochen vor Ort. Weitere Informationen über die Situation in Dadaab können Sie in seinem Blog unter <http://blog.care.de/tag/kenia/> nachlesen.

WIE KÖNNEN SIE HELFEN?

15 Euro kostet eine 4mx5m große Plastikplane für eine Notunterkunft.

Mit **40 Euro** kann CARE ein Küchenset bereitstellen.

80 Euro werden benötigt um ein Hygieneset mit Zahnbürsten, Windeln und Seife für vier Großfamilien zu kaufen.